Staatliche Berufsbildende Schule
Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik Gera
Maler-Fischer-Str. 2, 07552 Gera Tel.: 0365 552153-0 Fax: 0365 552153-49
E-Mail: kontakt@gesuso-gera.de

SBBS GE SU SO GERA

Beurteilung der erreichten Kompetenzen durch die Praxiseinrichtung in der Fachrichtung Sozialbetreuer

Berufsfachschüler/in: .....……..... **Klasse:** .....

Praxiseinrichtung: …….....……. **Einsatzzeit:** .....

	stark ausge-prägt	ausge-prägt	zufrieden-stellend	ausrei-chend	gering	ohne Wert-ung
Personale Kompetenzen						
Wahrnehmungsfähigkeit						
• die Individualität eines Klienten wahrnehmen • Bedürfnisse, Interessen wahrnehmen • unterschiedliche gesundheitliche Problemlagen wahrnehmen • Einfühlungsvermögen, Empathie zeigen • pflegerische Auffälligkeiten und akut auftretende Veränderungen erkennen • Räumlichkeiten kennen lernen und sich darin zurecht finden • Nutzungsmöglichkeiten der Räumlichkeiten aus der Sicht der Klienten erfassen	Anmerkung/Begründung:					
Verantwortungsbewusstsein						
• selbstständig und verantwortungsbewusst Aufgaben übernehmen • Aufsicht über einzelne Klienten oder eine Kleingruppe übernehmen • Gefahrensituationen erkennen und angemessen reagieren • die eigenen Grenzen kennen • Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit • hygienischen Vorgaben berücksichtigen	Anmerkung/Begründung:					
Sprachliche Fähigkeiten						
• über eine klare Aussprache verfügen • unter Berücksichtigung unterschiedlicher Entwicklungen die sprachliche Ebene der Klienten finden • die Klienten zu sprachlichen Äußerungen motivieren • Fragen adäquat beantworten, Meinungen begründen lassen • kann Kommunikation situations-, personen- und altersgerecht aufnehmen, anpassen, aufrechterhalten und beenden	Anmerkung/Begründung:					
Engagement						
• Interesse an der Arbeit, dem Beruf zeigen • die eigene Berufsmotivation kennen • Mitarbeit, Mithilfe anbieten • Bedingungen und Situationen hinterfragen • Informationen einholen	Anmerkung/Begründung:					
Belastbarkeit						
• Belastungsgrenzen erfahren und benennen • Durchhaltevermögen zeigen	Anmerkung/Begründung:					
Fachliche Kompetenzen						
sozialpflegerisches Verhältnis						
• notwendige professionelle Distanz herstellen • Verständnis für die Belange der Klienten zeigen • pflegerisch bedürfnisorientiert, gesundheitserhaltend und individuell lebensbegleitend arbeiten • das Selbstbestimmungsrecht der Klienten anerkennen • offensichtliche Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten wahrnehmen • gegenüber den zu pflegenden Menschen eine personenzentrierte Haltung einnehmen	Anmerkung/Begründung:					
Planungsfähigkeit						
• situativ sinnvolle Aktivierungen zur Schulung für einen oder mehrere Klienten gestalten; nach Absprache Pflegemaßnahmen selbstständig durchführen • für Aktivierungsideen Informationen aus Biografiegesprächen aufgreifen • Grundprinzipien zum Pflegekonzept ermitteln und sich daran orientieren	Anmerkung/Begründung:					
Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL/AEDL)						
• **vitale Funktionen** des Lebens aufrechterhalten: beobachtet das Bewusstsein, die Atemfähigkeit und erkennt Abweichungen; führt die Technik des Pulszählens und der Blutdruckmessung durch (erst im 2. Ausbildungsjahr)						
• **sich pflegen**: assistiert und führt die Körperpflege unter Wahrung der Intimsphäre durch; führt die Mundpflege fachgerecht und individuell durch						
• **Essen und Trinken**: unterstützt, assistiert und leitet beim Essen und Trinken unter						

Bitte beachten: Die Bewertung und Aushändigung des Beurteilungsbogens erfolgt erst bei vollständig absolviertem Praktikum.

Staatliche Berufsbildende Schule
Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik Gera
Maler-Fischer-Str. 2, 07552 Gera Tel.: 0365 552153-0 Fax: 0365 552153-49
E-Mail: kontakt@gesuso-gera.de

SBBS GE SU SO GERA

	stark ausge-prägt	ausge-prägt	zufrieden-stellend	ausreichend	gering	ohne Wertung
Berücksichtigung individueller und kultureller Gewohnheiten an; beobachtet den Ernährungszustand und/oder Flüssigkeitshaushalt						
• **ausscheiden**: unterstützt, assistiert und leitet unter Berücksichtigung der Intimsphäre bei der Ausscheidung an; erkennt Veränderungen der Harn- und Stuhlausscheidung und leitet entsprechende Maßnahmen ein						
• **sich kleiden**: fördert und unterstützt die Unabhängigkeit und achtet auf individuelle Bedürfnisse bzgl. Kleidung						
• **Ruhen und Schlafen**: fördert das individuelle Ruhe- und Erholungsbedürfnis und die Schlafgewohnheiten (erst im 2. Ausbildungsjahr)						
• **sich beschäftigen:** motiviert zur Beschäftigung und bietet individuelle und altersentsprechende Angebote an						
• **sich als Frau oder Mann fühlen und verhalten**: erkennt geschlechts- und kulturspezifisches Rollenverhalten und nimmt eine wertschätzende Haltung ein						
• **für eine sichere Umgebung sorgen**: fördert eine sichere Lebensführung unter Einhaltung hygienischer Maßnahmen; ist mit Reinigung, Desinfektion und Aufbewahrung von Hilfsmitteln vertraut und wendet die Grundsätze der Müllentsorgung an						
• **soziale Bereiche des Lebens sichern**: erkennt die Bedeutung von Kontakten und fördert diese; kennt die Biografie und integriert dieses Wissen in der Tagesgestaltung und bei Pflegehandlungen						
• **mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen**: kennt die Relevanz lebensgeschichtlicher Erfahrungen; wirkt mit im multiprofessionellen Team (erst im 2. Ausbildungsjahr)						
Soziale Kompetenzen						
Kontaktfähigkeit						
• auf Klienten zugehen • dem Klienten gegenüber aufgeschlossen und wertschätzend sein • Klienten zu Aktivitäten / Beschäftigungen motivieren	Anmerkung/Begründung:					
Kommunikationsfähigkeit/Kooperationsfähigkeit						
• andere Mitarbeiter anerkennen • sich anderen gegenüber verständlich machen, eigene Vorstellungen und Bedürfnisse angemessen formulieren • Absprachen treffen und einhalten; erkennen, wann Mithilfe nötig ist • aktiv zuhören können • bereit sein, mit anderen Mitarbeitern zusammenzuarbeiten • bereit sein, gemeinsame Vorhaben mit zu tragen • an Fallbesprechungen, kollegialen Beratungen / Supervision im Alltag des Pflegeteams teilnehmen	Anmerkung/Begründung:					
Reflexions- und Kritikfähigkeit						
• eigenes Handeln und Verhalten kritisch wahrnehmen und reflektieren • Kritik annehmen können und angemessen vortragen • eigene Standpunkte sachlich vertreten • konstruktive Kritik üben und annehmen	Anmerkung/Begründung:					

Insgesamt hat sich die Kompetenz des/der Berufsfachschülers/-in während der Praktikumszeit ...

…. **sehr gut** entwickelt (die übernächste Kompetenzstufe wurde erreicht)	… **gut** entwickelt (eine höhere Kompetenzstufe wurde erreicht)	… **entwickelt** (aber eine höhere Kompetenzstufe konnte nicht erreicht werden)	… Kompetenz ist **im Ansatz** vorhanden (keine Veränderung / Weiterentwicklung)	… wurde in diesem Praktikum **nicht vertieft** (bitte erläutern)
Erläuterung:				

Anzahl der Ausfallzeiten: ☐

…….. ……..
Datum / Unterschrift *Stempel der Praktikumseinrichtung*

Diese Beurteilung wurde am_____besprochen

……..
Unterschrift Berufsfachschüler/in

Bitte beachten: Die Bewertung und Aushändigung des Beurteilungsbogens erfolgt erst bei vollständig absolviertem Praktikum.